

Presseinformation

Wieder Auszeichnung für Technopol Tulln - Forschungsgruppe am IFA mit science2business award prämiert!

Der Wettbewerb befasste sich mit der Frage, wie erfolgreiche Kooperationen praktisch funktionieren und welche Strategien diese erfolgreich machen.

(10. Oktober 2007) – Die Reihe an Prämierungen für die Forschungsleistungen am Technopol Tulln reißt scheinbar nicht ab - die Forschungsgruppe um Mag. Dr. Viviana **Klose** des IFA-Tulln, Universität für Bodenkultur Wien, wurde im Rahmen der life-science-success2007 mit dem science2business award für ihre erfolgreiche Kooperation mit der Biomin GmbH ausgezeichnet.

Biomin ist ein renommiertes, weltweit agierendes Unternehmen, das Futtermittelzusätze und Vormischungen entwickelt und produziert, welche die natürlichen Leistungsreserven von Nutztieren in gesundheitsfördernder Weise unterstützen. BIOMIN verlagerte letztes Jahr die Forschungslabors, das BIOMIN Research Center, in das Technologiezentrum Tulln

Gemeinsames Ziel ist die Forschung, Entwicklung und praktische Anwendung von probiotischen Futtermitteladditiven in der Tierproduktion. Durch den Einsatz von natürlich, im Darm der Tiere vorkommenden Bakterienstämmen soll der Gesundheitsstatus von Masttieren auf natürliche Art stabilisiert und vor Krankheitserregern geschützt werden. Gleichzeitig soll gemäß der Agrarpolitik der Europäischen Union dem Missbrauch von Antibiotika entgegengewirkt werden.

Die Kooperation um Frau Dr. Klose teilt sich den Österreichweit ausgeschriebenen Preis, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit bereitgestellt wurde und mit € 5.000 dotiert ist, mit der Arbeitsgruppe Ferreira & Thalhammer, Universität Salzburg, die gemeinsam mit dem Unternehmen BIOMAY im Bereich „Allergiediagnostik und Therapie“ forscht.

Der Wettbewerb befasste sich mit der Frage, wie erfolgreiche Kooperationen praktisch funktionieren und welche Strategien diese erfolgreich machen. Die Kooperation von Dr. Klose mit dem Firmenpartner Biomin konnte durch ihre langjährige, partnerschaftliche Beziehung punkten, die sich vor allem auf eine gute Vertrauensbasis und Kommunikation stützt und sich durch eine gemeinsame Planung und Organisation (klare Regelungen und Verantwortlichkeiten) und effektives Projektmanagement auszeichnet.

Dr. Klose konnte erprobte Strategien exemplarisch durch zahlreiche praktische Methoden, wie die gemeinsame Planung, die Projektdokumentation in einer einheitlichen Datenbank, das Abhalten von technischen Arbeitsgruppenbesprechungen etc. aufzeigen und die Jury davon überzeugen, dass diese Strategien für Kooperationen in ähnlicher Situation beispielgebend sein könnten. Auch bei Fragen des Interessenskonfliktes aufgrund von unterschiedlichen Kulturen und Auffassungen konnte sie auf die positive Erfahrung ihrer langjährigen Firmenpartnerschaft zurückgreifen und konstruktive Lösungsvorschläge zum Thema „Vermeiden von Konkurrenzdenken“ und „Konsens bilden, um Patentschutz der Firma und Publikationsdrang des Wissenschaftlers gemeinsam gerecht zu werden“.

Über die erneute Auszeichnung für Tulln freut sich Technopolmanager und Bereichsleiter Unternehmen & Technologie von ecoplus, DI Claus **Zeppelzauer**: „Die Projekte sind vielfältig und innovativ, so stößt die Arbeit der Tullner ForscherInnen immer wieder national wie international auf Anerkennung“.

ecoplus. Die Wirtschaftsagentur für Niederösterreich
Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig
Unternehmenskommunikation

Tel. +43 (0)1/513 78 50-24, Fax: DW 44

e.blumenthal@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at